

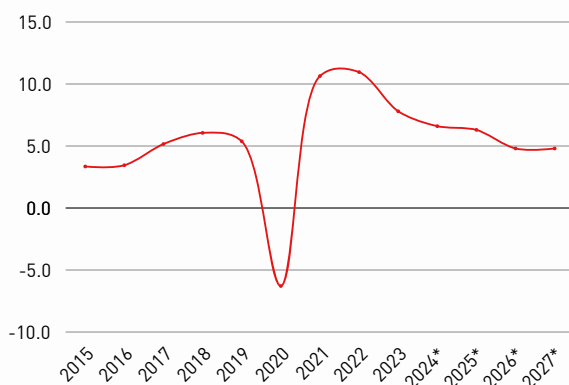
GEORGIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO TIFLIS
März 2025

Highlights

- Wirtschaftswachstum 2024: 6,6 %, Prognose 2025: 6,3 %
- Inflation mit 1,0 % weit unter dem Zielwert, Prognose für 2025: 2,2 %
- Geldpolitik wurde gelockert, der Leitzins wurde von 11,0 % auf 8,0 % gesenkt
- Georgische Lari bleibt stabil
- Österreichische Exporte nach Georgien rückläufig (-9,9 %)
- Warenimporte aus Georgien steigen auf 11,5 Mio. (+20,7 %)
- Wichtigste Absatzmärkte Georgiens verlagern sich in die GUS-Länder

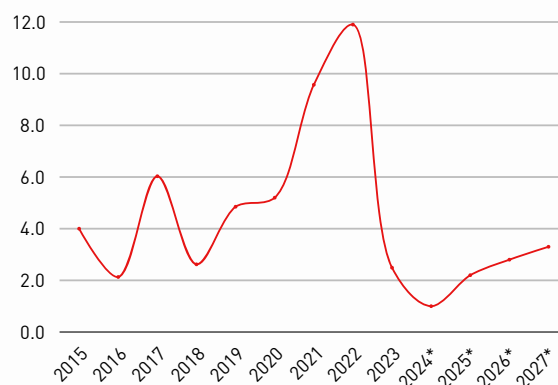
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: Ecomomist Intelligence Unit

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: Ecomomist Intelligence Unit

Aktuelles aus der georgischen Wirtschaft

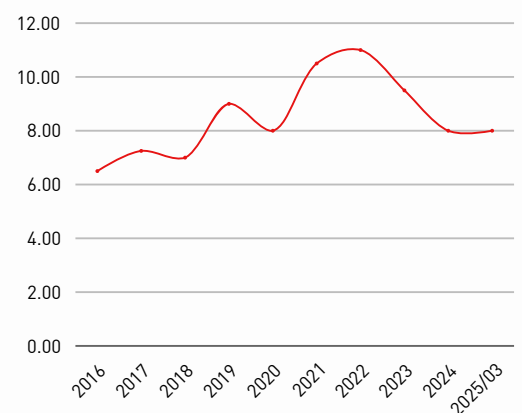
Die am stärksten wachsende Wirtschaft in der Region

Die georgische Wirtschaftsleistung stieg im Jahr 2024 nach wie vor überdurchschnittlich um 6,6 % und überholte somit erneut alle seine Nachbarländer. Die wichtigsten Wachstumstreiber waren unter anderem Dienstleistungsexporte, die zunehmende Erhöhung des privaten Konsums und die steigende Nachfrage nach georgischen Rohstoffen in Russland und Europa. Es gibt erste Anzeichen, dass die belasteten Beziehungen mit der EU und den USA, Direktinvestitionen bzw. Handelsbeziehungen mit dem Westen negativ beeinflussen. Hingegen sind Investitionen aus den Nachbarländern wie der Türkei und Russland sowie Saudi-Arabien zu erwarten. Das geschätzte Volumen von Direktinvestitionen in mittelfristiger Zukunft liegt bei durchschnittlich etwa zwei Milliarden USD pro Jahr. Es bleibt abzuwarten ob die aktuelle politische Situation die Prognose beeinflussen wird.

Inflation auf dem niedrigsten Stand seit 10 Jahren

Aufgrund der niedrigeren Kosten für Wohnraum und Nebenkosten geht die Inflation stärker als erwartet zurück und machte in 2024 1,0 % aus. Aus diesem Grund lockerte das Land seine Geldpolitik und der Leitzins wurde von 11,0 % auf 8,0 % gesenkt. Analysten gehen davon aus, dass die Inflation aufgrund der schwächeren Landeswährung bis 2025 bei 2,2 Prozent verharren und in den kommenden drei Jahren allmählich auf über drei Prozent ansteigen wird. Eine erneute Senkung des Leitzinses wird im Laufe des Jahres erwartet.

Leitzins in %

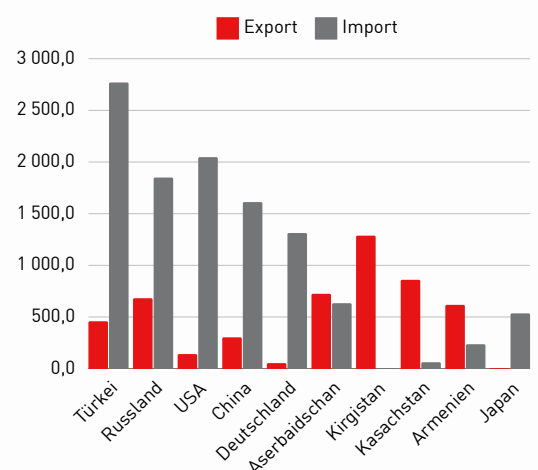


Quelle: National Bank of Georgia

Außenhandel durch die geopolitischen Herausforderungen beeinflusst

Laut dem Statistikamt Georgiens nahm der Außenhandel Georgiens im Jahr 2024 um 8,0 % zu, wobei Exporte um 7,8 % stiegen. Exportiert hat das Land vor allem Kraftfahrzeuge, Kupfererze und -konzentrate sowie Wein und Spirituosen. Die wichtigsten Absatzmärkte verlagern sich hauptsächlich in die GUS-Länder, die insgesamt 69,0 % des Gesamtexportmarktes Georgiens ausmachen. Durch die Verschiebung der Absatzmärkte gingen Exporte in die EU deutlich zurück und machten im Zeitraum von Januar bis Juli 2024 nur 8,7 % der Gesamtexporte aus. Andererseits stieg der Import aus der EU um 27,2 % auf USD 4,6 Mrd. und machte damit die EU zum wichtigsten Lieferanten Georgiens. Die wichtigsten Warengruppen im Import sind Kraftfahrzeuge, Erdöl und -gas sowie Pharmaprodukte. Weitere bedeutende Handelspartner im Import sind die Türkei (USD 2,8 Mrd.), die USA (USD 2,0 Mrd.) und Russland (USD 1,8 Mrd.).

Die wichtigsten Handelspartner Georgiens in 2024



Quelle: Statistikamt Georgien



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

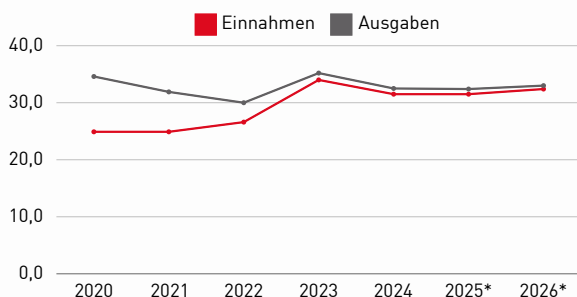
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2023	Georgien 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	7,5	6,6	0,6	6,3
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	30,8	32,5	18.501,0	34,5
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	8.020	8.538	41.191	9.063
BIP je Einwohner, KKP in USD	23.899	26.193	60.720	28.258
Inflationsrate in % zum Vorjahr	2,5	1,0	6,1	2,2
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	16,4	14,8	6,2	14,5
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-1,2	-1,0	-3,5	-0,9
Staatsverschuldung in % des BIP	38,8	37,8	82,3	36,3

*Prognosen

Quellen: [Economist Intelligence Unit](#)

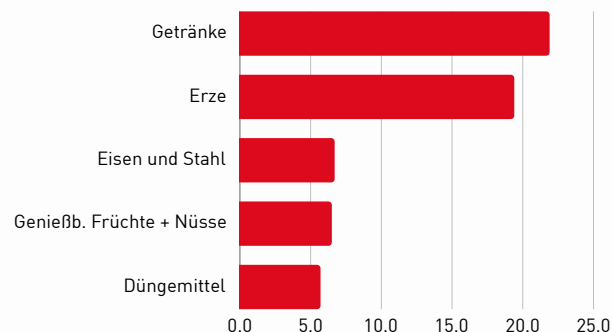
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Economist Intelligence Unit](#)

Top 5 Exportgüter Georgiens 2023*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Das beeindruckende Wirtschaftswachstum Georgiens der letzten Jahre setzt sich auch im Jahr 2024 mit 6,6 % fort. Der Rückgang der Inflation im Jahr 2024 und die prognostizierte Entwicklung der Inflation macht es der georgischen Zentralbank möglich die Geldpolitik zu lockern um Impulse setzen zu können den Konsum weiter anzutreiben. Die zurückgehende Staatsverschuldung auf 36,3 % des BIP und die geringer werdenden Staatsausgaben gepaart mit der stabilen Inflation und dem stark wachsendem BIP verdeutlichen die makroökonomischen Stärken Georgiens. Unabhängig von der politischen Situation wird es erwartet, dass Georgien weiterhin den Zugang für ausländischen Unternehmen sowie die Zusammenarbeit mit internationalen Finanzierungsinstituten erleichtern wird und somit den allgemein investorenfreundlichen Kurs beibehält.



Länderprofil

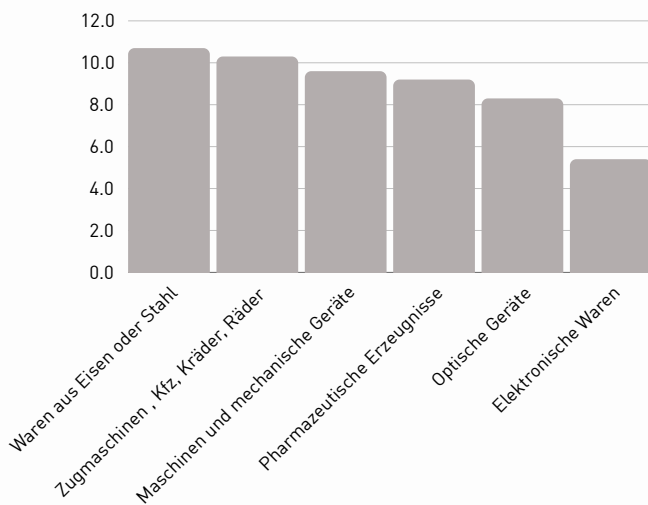
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Die Entwicklung der österreichischen Exporte nach Georgien ist stark von Einzelprojekten abhängig und daher größeren Schwankungen unterworfen. Der bilaterale Warenhandel hat sich seit der Pandemie durchwegs positiv entwickelt, vor allem bei den Exporten nach Georgien. Allerdings verzeichneten österreichische Exporte im Jahr 2024 ein Minus von 9,9 %, insgesamt beliefen sie sich auf EUR 90,0 Mio. In der Rangliste der wichtigsten Exportnationen Österreichs liegt Georgien auf Platz 76. Die Dienstleistungsexporte stiegen hingegen im ersten Halbjahr 2024 um 50,0 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Auch die Dienstleistungsimporte aus Georgien entwickelten sich mit einem Plus von 26,7 % positiv.

Österreichische Warenexporte 2024 in Mio.
Insgesamt EUR 90,0 Mio. EUR (-9,9 %)

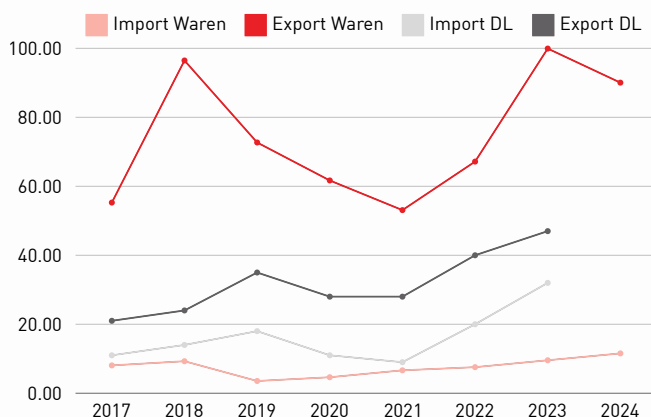


Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Hauptexportgüter im Jahr 2024 waren Eisen und Stahl (EUR 10,7 Mio.), Zugmaschinen und Kraftfahrzeuge (EUR 10,3 Mio.), Maschinen und mechanische Geräte (EUR 9,6 Mio.) sowie pharmazeutische Erzeugnisse (9,2 Mio. EUR). Besonders stark wuchsen die Exporte von medizinischen Instrumenten, Pharmaprodukten und Metallwaren.

Die Warenimporte aus Georgien nach Österreich verzeichneten im Jahr 2024 einen Anstieg von 20,7 % auf EUR 11,5 Mio. im Vergleich zum Vorjahr. Hauptimportgüter Österreichs aus Georgien waren in diesem Zeitraum Bekleidung und -zubehör mit einem Anteil von EUR 5,3 Mio., gefolgt von Importen pharmazeutischer Erzeugnisse wie Antisera und anderer Blutfraktionen (EUR 1,1 Mio.), Spinnstoffwaren (EUR 1,0 Mio.) sowie pflanzliche Zubereitungen (EUR 0,7 Mio.)

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Georgien in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Unternehmen investieren zunehmend in Georgien. Im Jahr 2023 betrugen die Investitionen aus Österreich USD 25 Mio. (+13,6 %), die hauptsächlich in den Logistik-, Energie- und Lebensmittelsektor flossen.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Mittlerer Korridor bewegt zahlreiche Projekte in Transport und Logistik

Durch den Anstieg der Transportströme im Kaukasus, aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage, wurde die Logistikbranche in Georgien belebt. Im Rahmen des Hafen-Projekts in Anaklia, an dem der Staat sich zu 51 % beteiligen will, soll ein Tiefseehafen an der Schwarzmeerküste gebaut werden, dessen jährliche Kapazität schrittweise auf bis zu 100 Mio. Tonnen erhöht werden soll. Die Kosten der ersten Phase werden auf USD 590 Mio. geschätzt. Darüber hinaus ist die Erweiterung des Hafens Poti in den nächsten drei Jahren geplant. Der Betreiber des Hafens Poti, eine Tochtergesellschaft der dänischen A.P. Møller-Maersk Group, strebt an, die Umschlagskapazität auf jährlich bis zu TEU 1 Mio. zu erhöhen. Auch im Luftverkehr startet ein großes Projekt. Für den Bau eines neuen, modernen Flughafens mit 19 Mio. Passagierkapazität in Tiflis wird aktuell ein Masterplan entwickelt. Gleichzeitig werden zwei Ausschreibungen - für Flughafendesign und Businessplan - vorbereitet. Der Baubeginn des Flughafens ist für das Jahr 2025 geplant.

Nach der Ausweitung und Modernisierung des Busdepots in der Hauptstadt wird derzeit in die Metro in Tiflis investiert. Mit einem Budget von insgesamt EUR 55,6 Mio. werden bis 2029 12 Metrostationen saniert und mit neuer Infrastruktur ausgestattet. Zusätzlich dazu sollen die Metro-Werkstätten und das U-Bahn-Ausbildungszentrum vollständig modernisiert werden.

Große Energieprojekte warten auf grünes Licht

Die georgische Regierung hat beschlossen, die Elektrizitätserzeugung sowie die Stromnetze auszubauen und dabei die eigene Energiegesetzgebung an europäische Standards anzupassen. Durch die Ausschöpfung der Kapazitäten von erneuerbaren Energien strebt das Land an, bis 2033 seine derzeitige installierte Kapazität auf 9,8 GW zu verdoppeln und das Stromnetz auf eine Länge von 6.498 km auszuweiten. Dafür werden in diesem Zeitraum insgesamt über 60 Projekte (hauptsächlich Wasserkraftprojekte) für den Bau und Wiederaufbau vorbereitet. Die Regierung bringt die ins Stolpern geratenen größten Hydroprojekte wie Khudoni (702 MW), Namakhvani (433 MW) und Nenskra (280 MW) erneut auf den Tisch.

Tourismus profitiert von asiatischen Märkten

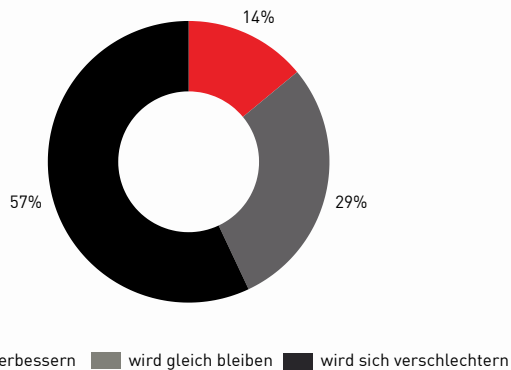
Die internationalen Ankünfte nach Georgien sind im Jahr 2024 um 9,0 % auf 5,1 Mio. gewachsen. Die Zunahme der Gästeankünfte wurde vor allem von den Märkten außerhalb der Nachbarländer wie Israel, China, Indien, und Saudi-Arabien getragen. Trotz der instabilen politischen Lage werden die Einnahmen aus dem Tourismus im Jahr 2024 laut Prognosen weiterhin, aber langsamer um 2,3 % auf USD 4,5 Mrd. steigen.

Der Staat unterstützt Tourismus durch den Ausbau von Infrastruktur. Der Kommunalentwicklungsfond des Ministeriums für regionale Entwicklung und Infrastruktur stellt in den nächsten 5 Jahren GEL 1 Mrd. (ca. EUR 332 Mio.) für die Modernisierung der Städte und Urlaubsorte bereit. Das Programm umfasst den Bau bzw. die Sanierung wichtiger öffentlicher und kultureller Einrichtungen sowie den Ausbau der kritischen Infrastruktur. In der ersten Phase wurden 11 Orte ausgewählt, darunter auch ein wichtiger Thermalkurort Georgiens (Tskaltubo). Im Rahmen eines umfassenden Entwicklungsprojekts für Tskaltubo werden 14 Sanatorien über Privatisierungsauktionen an Investoren verkauft.

Einschätzungen zum Markt

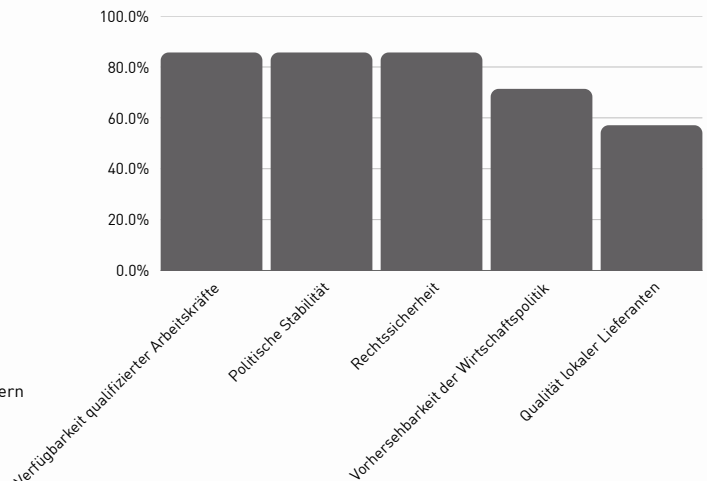
Global Business Barometer in Georgien 2024

Erwartete Entwicklung der
Wirtschaftslage 2025



Quelle: Global Business Barometer 2024

Prozentzahl der Unternehmen welche die
genannten Themen als negativ einschätzen



Input zur Umfrage

Die Mehrheit der befragten Unternehmen befürchtet, dass sich die Wirtschaftslage in Georgien, ähnlich wie das allgemeine Wirtschaftsklima, verschlechtern wird. Einige Unternehmen äußerten jedoch auch die Hoffnung auf eine positive Entwicklung. Negativ beurteilt die Mehrheit der österreichischen Unternehmen die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften, die politische Stabilität, die Berechenbarkeit der Wirtschaftspolitik, die Rechtssicherheit sowie die Qualität der lokalen Zulieferer. Externe geopolitische Ereignisse wie der Krieg in der Ukraine, die Gefahr einer Entkoppelung zwischen Ost und West sowie mögliche Wirtschaftssanktionen werden von den österreichischen Unternehmen in Georgien als Risikofaktoren für ihre Aktivitäten auf dem georgischen Markt wahrgenommen. Demgegenüber werden zahlreiche Faktoren als vorteilhaft eingeschätzt. Dazu zählen die Steuern, Arbeits- und Vergaberecht, Digitalisierung sowie öffentliche Förderungen in Georgien.

Dos and Don'ts

Die Georgierinnen und Georgier sind bekannt für Ihre Gastfreundschaft, sie sind temperamentvoll und herzlich. Fremde werden daher sehr gerne eingeladen und Gäste werden traditionell reichlich bewirtet. Pünktlichkeit wird jedoch in Georgien nicht so wichtig genommen. Man sollte als Ausländer vermeiden, vor Georgier:innen Negatives über andere Personen in Georgien zu sagen, da sich aufgrund der Kleinheit des Landes und des Cliquenwesens viele untereinander kennen oder sogar miteinander verwandt sind. Englisch wird überwiegend nur von jungen Georgier:innen verstanden, daher empfiehlt sich für Reisende ohne georgische oder russische Sprachkenntnisse generell ein einheimischer Reiseführer.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Der persönliche Kontakt ist sehr wichtig für Georgier:innen. Es empfiehlt sich daher, für eine erfolgreiche Geschäftsanbahnung öfters Besuche nach Georgien durchzuführen oder auch im weiteren Verlauf Einladungen auszusprechen. Das Geschäftsleben ist weniger formell als in westlichen Ländern. Man sollte sich mit Händedruck begrüßen, wobei die Person mit dem höheren Status den Gruß anbahnt. Bei Einladungen ist es üblich, dass der Gastgeber beziehungsweise ein Wortführer („Tamada“) das Glas mit einem Trinkspruch auf den Gast erhebt. Der Gast sollte daraufhin ebenfalls mit einem Trinkspruch erwidern, der sich positiv auf Land, Leute, oder Familie beziehen soll.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsBüro Tiflis
Inoffice Business Centre
Chovelidze Straße 4, 5. Stock
0105 Tiflis
Georgien

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 09:00-18:00

Freitag 09:00-15:00

MEZ +3 Stunden | MESZ +2 Stunden

T +995 322434401

E tiflis@wko.at

W <https://wko.at/aussenwirtschaft/ge>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter

Mag. Gerhard Lackner

Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Incoming Mission zur InterAlpin 05.05.2025, Innsbruck

Messe mit Teilnahme einer georgischen Delegation

Wirtschaftsmission Georgien und Aserbaidschan November 2025, Tiflis & Baku

Wirtschaftsmission mit B2B- und B2G-Meetings

International Mobility Days 20. - 21.11.2025, Wien

Messe mit Incoming Delegationen



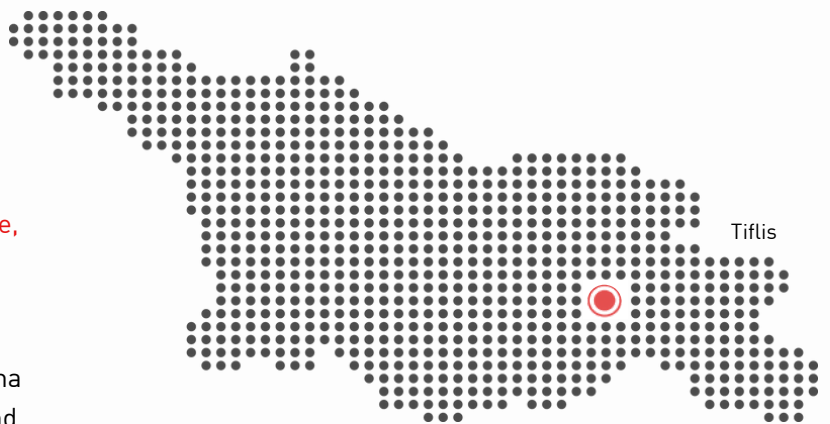
**Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen** mit Georgien-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema
"TÜRKEI – zwischen Tradition und
Moderne".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Istanbul** für den Newsletter an.



© 267957502 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern & Investitionen

Zoll, Import & Export

Reisen & vor Ort



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ISTANBUL

T +90 212 21 11 476

E istanbul@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/tr>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA